

Allgemeine Information zur KFO

Bitte lesen Sie dieses Informationsblatt vor der gemeinsamen Besprechung der Planungsunterlagen aufmerksam durch. Notieren Sie sich auch bitte auftretende Fragen, damit diese zusammen erörtert werden können.

Allergien: Sollte ein Verdacht auf eine Allergie bestehen, empfiehlt sich eine Testung der sogenannten „Dentalreihe“ im Allergielabor. Eine Überweisung erhalten Sie von uns.

Approximale Schmelzreduktion („Strippen“) ist das schmerzlose und auf ein Millimeter pro Zahn limitiertes Entfernen von Schmelz zur Platzbeschaffung im Zahnbogen.

Aphten und offene Mundwinkel sind lästige aber ungefährliche Unannehmlichkeiten, bei deren Vorhandensein das Arbeiten im Munde als schmerzhaft empfunden wird. Für den Mund wird eine Solcoseryl® -Dental-Adhäsivpaste aus der Apotheke empfohlen, äußerlich genügt Vaseline. Bitte verschieben Sie den Kontrolltermin.

Auslandsaufenthalt: Bitte informieren Sie uns rechtzeitig vor einem längeren Auslandsaufenthalt, damit wir eine geeignete Vertretung organisieren können.

Beläge bestehen aus Speiseresten und einer Unzahl von Bakterien. Sie sind Zeichen einer mangelnden oder nachlässigen Zahn- und Mundpflege und führen zu Entzündungen des Zahnfleisches und zu Entkalkungen des Zahnschmelzes.

Behandlungsdauer, verlängerte: Eine Verlängerung der Behandlungsdauer ist meist Folge mangelnder Mitarbeit, versäumter Kontrolltermine oder, seltener, Folge eines unerwarteten Behandlungsverlaufes. Letzterer kann sich auch trotz Anwendung anerkannter Behandlungstechniken einstellen. Korrigierende Maßnahmen führen dann zu einer Verlängerung der geplanten Behandlungszeit, die finanziell **nicht** zu Ihren Lasten fällt.

Brackets, lose, sind trotz bester Vorsicht nicht zu vermeiden. Sie sollten so schnell als möglich nachgeklebt werden. Bitte um eine kurze telefonische Voranmeldung, damit der sofort eingeschobene Termin gut abgestimmt werden kann.

Elastische Gummizüge sind sehr wichtige Behandlungselemente. Sie sind Kraftquellen, die zwischen den Zahnreihen gespannt sind und die 24 Stunden getragen werden sollten. Vor dem Essen werden sie entfernt und nach dem Essen werden neue „Elastics“ verwendet. Sie bewirken dreierlei: **1.)** Verschiebung der Zahnreihen gegeneinander, **2.)** Vermeidung oder Unterdrückung von unerwünschten Nebenwirkungen, die durch andere Behandlungselemente verursacht werden und **3.)** Feineinstellung der Verzahnung in der letzten Phase der Behandlung.

Entkalkungen (weiße Verfärbungen rund um die Brackets) sind eine irreversible Folge einer mangelhaften Mundhygiene und führen bei Fortbestehen von Belägen zu noch größeren kariösen Schäden, die einen vorzeitigen Behandlungsabbruch zwingend notwendig machen.

Erkrankungen: Bitte berichten Sie uns von allen neu aufgetretenen Erkrankungen.

Essen: Alles, was gesund ist und schmeckt, ist erlaubt, doch sollte man beim Abbeißen vorsichtig sein und abscherende Kräfte an den Brackets vermeiden. Bitte nach jeder Nahrungsaufnahme auf das Zähneputzen nicht vergessen.

Extraktionen: Im Rahmen einer festsitzenden Behandlung kann die Extraktion von Zähnen vorgesehen sein. Sie erhalten dazu eine schriftliche Zuweisung zu Ihrem Zahnarzt, der uns bei Rückfragen stets erreichen kann. Für eine Woche nach der erfolgten Extraktion sollte der nächste kieferorthopädische Kontrolltermin ausgemacht werden.

Finanzfragen: Bitte zögern Sie nicht, uns bei allen relevanten Fragen der Kosten und der Finanzierung zu kontaktieren.

Füllungen der Zähne („Plomben“) müssen zu Behandlungsbeginn intakt sein. Neue, hochwertige Füllungen sollten erst nach erfolgter KFO und somit veränderter Zahnstellung gemacht werden damit danach das Kauflächenrelief gestaltet werden kann..

Karies muss vor Behandlungsbeginn vom Zahnarzt zur Gänze entfernt werden. Kein Problem ist es, wenn während der Behandlung eine Füllung gelegt werden muss.

Kiefergelenk: Die Verbindung des Unterkiefers mit dem Kopf wird durch die beiden Kiefergelenke gebildet. Innen liegt eine knorpelige Scheibe, ähnlich dem Meniskus des Kniegelenks, außen besteht die Verbindung aus Bändern und Muskeln. „Das Knacken des Gelenks“, vor allem bei der Mundöffnung, wird als besonders störend empfunden, besitzt aber allein keinen Krankheitswert.

Leider ist es auch therapeutisch schwer beeinflussbar.

Kunststoffkleber vermitteln den Halt der Brackets am Zahnschmelz. Nach der meist schmerzlosen Abnahme der Brackets zu Ende der festsitzenden Behandlung werden die verbleibenden Kleberreste penibel entfernt und die Zahnoberfläche ganz glatt poliert.

Magnetresonanzuntersuchung: Viele Röntgeninstitute bitten vor der Untersuchung, die meist aus anderen, allgemeinmedizinischen Gründen zu erfolgen hat, um Entfernung der durchlaufenden Bögen, die nach der erfolgten Untersuchung ehestmöglich wieder eingegliedert werden.

Mitarbeit: Ohne positive Motivation und Mitarbeit ist die Zahnspange ungeliebt und der Behandlungserfolg lässt auf sich warten oder wird gar vereitelt. Selbstverständlich hat jeder einmal einen Hänger. Sprechen wir darüber lässt sich sicher gemeinsam eine Erleichterung oder Verbesserung der Situation finden.

Mundhygiene: Das Putzen nach **jeder** Mahlzeit, und das ist auch der Snack dazwischen, ist unerlässlich für eine perfekte Zahn- und Mundpflege. Die professionelle Mundhygiene ist oft eine begleitende Maßnahme der KFO und wird durch speziell aus- und weitergebildete Prophylaxe-Assistentinnen durchgeführt.

Knirscherschienen sind Hilfsmittel für die Nacht und schützen den Zahnschmelz vor Abnützung.

Lockerung der Zähne: Während der Therapie lockern sich Zähne, die durch den umgebenden Knochen bewegt werden, und erreichen sechs Monate nach Behandlungsende den Festigungsgrad ihrer Ausgangslage.

Probleme: Bitte sprechen Sie uns stets über anstehende Probleme an. Gemeinsam, das ist sicher, wird eine alle zufrieden stellende Lösung gefunden werden.

Rezessionen (freiliegende Zahnhälse) sind Folge einer verminderten Zahnfleisches

Retention: Ist das Halten eines erreichten Behandlungsergebnisses mittels abnehmbarer Nachtapparaturen oder an den Zahninnenflächen fest geklebter Drahtelemente.

Schmerzen: Leichte, ziehende Schmerzen können bis zu zwei Tagen nach erfolgten Bögenwechseln auftreten, abhängig vom individuellen Schmerzempfinden. Sollte eine Tabletteneinnahme nötig sein, werden Paracetamolpräparate (zum Beispiel Mexalen, Parkemed) empfohlen, nicht aber Salazylate wie Aspirin.

Schwangerschaft: Durch die hormonelle Umstellung quillt das Zahnfleisch durch Einlagerung von Wasser. So ist die Mundhygiene erschwert und ein wenig aufwändiger.

Sportschutz: Gerne fertigen wir für Sie individuell einen elastischen Sportschutz an.

stechende Drahtelemente werden entweder mit dem „Nagelzwickler“ entfernt oder mit einem stumpfen Metallteil umgebogen.

Termine: Bitte halten sie die Kontrolltermine im eigenen Interesse des Weiterkommens genau ein. Telefonisch kann stets ein Termin geändert werden.

Vorzeitiges Behandlungsende: Wird eine Behandlung durch den Patienten vorzeitig beendet, so kann das gestellte Behandlungsziel nicht erreicht werden. In einem Gespräch wird sich sicher eine Kompromisslösung finden lassen.

Wachs, weißes: Allseits beliebtes Erste-Hilfe-Mittel bei „stechenden Metallteilen“.

Wurzelresorptionen entstehen durch körpereigene, den Knochen umbauende Zellen und können in ihrem Ausmaß nicht vorhergesehen werden.

zahnärztliche Kontrollen durch Ihren Zahnarzt erfolgen, wie gewohnt, halbjährlich. Manchmal müssen Mundhygienesitzungen eingeschoben werden.